

## Lasst euch nicht täuschen



**Lasst euch durch solche Reden nicht täuschen! Schlechter Umgang verdirbt auch den besten Charakter.**

*1. Korinther 15,33 (NGÜ)*

Ist es wirklich möglich, dass Christen sich selbst etwas vormachen? Ja, es ist sehr gut möglich. Wir betrügen uns selbst, wenn wir denken, dass die Ungerechten das Reich Gottes erben werden. Ich hörte von einer jungen gläubigen Frau, die in einer lesbischen Beziehung lebte und behauptete: „Mein Lebensstil spielt keine Rolle. Gott liebt mich und vergibt mir.“ In 1. Korinther 6,9-10 (NGÜ) steht jedoch etwas anderes: „Macht euch nichts vor: Keiner, der ein unmoralisches Leben führt, Götzen anbetet, die Ehe bricht, homosexuelle Beziehungen hat [...] wird an Gottes Reich teilhaben“. Ein schamloses, sündiges Leben ist ein starker Beweis dafür, dass der Betreffende vor Gott nicht richtig steht. Wer glaubt, seine Lebensweise brauche nicht mit seinem Bekenntnis übereinzustimmen, gibt sich einer völligen Täuschung hin.

Wir machen uns auch selbst etwas vor, wenn wir denken, wir könnten uns ständig in schlechter Gesellschaft bewegen, ohne davon beeinflusst zu werden (vgl. 1. Korinther 15,33). Als junger Christ hörte ich mir öfters Schallplatten von einem Evangelisten aus New Orleans an, den man den ‚Bourbon-Street-Prediger‘ nannte. Dieser Mann lebte im Rotlichtmilieu und behauptete, einen Auftrag bei Prostituierten und anderen fragwürdigen Personen zu haben. Aber nach 1. Korinther 15,33 gilt, dass jeder, der sich zu lange in einer solchen Umgebung aufhält, Schwierigkeiten bekommt. Und das passierte auch jenem Evangelisten. Er wurde so tief in den Dreck der *Bourbon Street* gezogen, dass er seinen Dienst schliesslich aufgeben musste.

Soll das heissen, dass wir Menschen mit einem unmoralischen Lebenswandel unsere Hilfe nicht anbieten sollten? Doch, wir müssen ihnen von Jesus erzählen. Aber wenn wir ganz in dieses Milieu eintauchen, wird unser Dienst mit der Zeit unweigerlich darunter leiden und unsere Moral wird zum Schlechten beeinflusst. Johannes schreibt: „Liebe Kinder, lasst euch von niemandem verführen! Wer handelt, wie es dem Willen Gottes entspricht, ist gerecht, wie Christus gerecht ist.“ (1. Johannes 3,7 NL).

Blieben Sie verankert in Gottes Wort und lassen Sie sich nicht täuschen.



Vater, vergib mir die kleinen Kompromisse, die ich mit der Welt geschlossen habe. Ich will, dass mein Leben ganz mit meinem Bekenntnis des Glaubens übereinstimmt.

